

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

## BCU-Gießharzfuge Harz

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt  
Handelsname: **BCU-Gießharzfuge**  
Hersteller/Lieferant: **Bauchemie Uplengen GmbH**  
Straße/Postfach: Appelh. Kanalweg 29/Postfach 1118  
Land/Ort: D-26670 Uplengen-Remels  
Telefon: 04956-91 21 12

Verwendung des Produkts Polyester. Harze.

### 2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung: R10- Entzündlich

Wirkungen und Symptome

Hautkontakt: Reizwirkung des Produkts bei Hautkontakt: Nicht verfügbar.  
Sensibilisierende Eigenschaften des Produkts: Nicht verfügbar.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

<u>Stoff/Zubereitung</u>	<u>Zubereitung</u>				<u>Einstufung</u>
<u>Chemische Bezeichnung</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>EG-Nummer</u>	<u>%</u>		
Styrol	100-42-5	202-851-5	2,5-10	R10 Xn; R20 Xi, R36/38	

R-Sätze vollständiger Wortlaut, siehe Abschnitt 16

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen (wenn möglich Etikett / Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Einatmen: Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen

Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.

Augenkontakt: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, und dabei hin und wieder das obere und das untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Bei Reizung einen Arzt aufsuchen

Ausgabedatum: 21.04.2009

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

## BCU-Gießharzfuge Harz

Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und verpackung oder Etikett vorzeigen  
Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sup>2</sup> Pulver, Sprühwasser oder Nebel, kein Wasservollstrahl gebrauchen.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entsehender Gase: Bei einem Brand können dei folgenden Stoffe freigesetzt werden: Kohlenstoffoxide (CO, CO<sup>2</sup>)  
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Gase nicht auszuschließen.

Persönliche Schutzausrüstung: Umluftabhängiges Atemschutzgerät.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe abschnitt 8)

Freisetzung: Mit einem inerten Material absorbieren und das verschüttete Material in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

### 7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen halten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung: In einem separatem, entsprechend zugelassenen Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Vor Hitze schützen. Vor Frost schützen.

### 8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>
Styrol	MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006) Spitzenbegrenzung: 172 mg/m <sup>3</sup> , 4 Mal pro Schicht, 15 Minuten. Spitzenbegrenzung: 40 ppm, 4 Mal pro Schicht, 15 Minuten 8- Stunden-Mittelwert 86 mg/m <sup>3</sup> 8-Stunden-Mittelwert: 20 ppm

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

## BCU-Gießharzfuge Harz

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Empfohlen: Filterkombination A1-P2 (Kennfarbe braun-weiß) Bei möglicher Überschreitung von Grenzwerten einen geeigneten Atemschutz verwenden. Und / oder bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Hautschutz:	Der Verarbeiter sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder aus hitzebeständiger Kunstfaser (Arbeitsschutzkleidung) tragen.
Handschutz:	Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies fordert. >8 Stunden Durchdringungszeit: Handschuhe aus Nitril Empfehlung der Fa. Kächele-Cama Latex GmbH Deutschland Handschuhtyp: DERMATRIL 740, Materialstärke 0,11 mm, Methode DIN EN 374. Schutzcremes können zusätzlich helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.
Augenschutz:	Berührung mit den Augen vermeiden. Dicht abschließende Schutzbrille tragen. Augenspülflasche, gefüllt mit Wasser bereithalten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit (viskos)
Geruch:	Stark
Farbe:	Beige
pH:	Nicht verfügbar
Dichte:	1,8 g/m <sup>3</sup> (20°C / 68°F)
Löslichkeit:	In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißes Wasser
Untere Explosionsgrenze:	Unterer Wert: 0,8 %
Flammpunkt:	Offener Tiegel: 31°C (87,8°F)
Siedepunkt:	145°C (293°F)

## 10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Nicht verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

## BCU-Gießharzfuge Harz

### 11. Angaben zu Toxikologie

Angaben zur Toxikologie:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15.

### 12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Ökologie:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

Europäischer Abfallkatalog (EAK).

080409

Gefährliche Abfälle:

Ja.

### 14. Transportvorschriften

UN - Nummer:

3269

Frachtpapiername:

Polyesterharz-Mehrkomponentensysteme

ADR/RID-Klasse:

3

Verpackungsgruppe:

III

See / Luft:

Für diese Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller

### 15. Vorschriften

EU-Verordnungen:

Das Produkt ist zur Lieferung gemäß Richtlinie 1999/45/EG folgendermaßen klassifiziert und gekennzeichnet:

R-Sätze:

R10- Entzündlich

Ausgabedatum: 21.04.2009

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

## BCU-Gießharzfuge Harz

S-Sätze: S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
S33- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

### Zusätzliche Informationen

GISCODE: -/-

EMICODE: -/-

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird: R10- Entzündlich.  
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.

Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das technische Merkblatt für dieses Produkt gelesen werden. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatts besitzt.